

WUSSTEST DU SCHON?

Das ist DeineTierwelt

„Dein Tier in besten Händen“ – DeineTierwelt bringt als Online-Tiermarkt seriöse Anbieter und Interessenten zusammen, um jährlich rund 200.000 Tiere in ein neues Zuhause zu vermitteln. Im Online-Magazin gibt es Tipps und Wissenswerte rund um tierische Themen.

» deine-tierwelt.de/magazin



FOTO: PIXABAY.COM

Urlaubsreif? Ab an einen Hundestrand in Kühlungsborn

Die Hundestrände auf Rügen kennen Sie und Ihr Vierbeiner ebenso gut wie die Hundestrände auf Usedom? Wie wäre es mit einem Besuch eines Hundestrandes in Kühlungsborn? Mehr aktuelle News:

» deine-tierwelt.de/magazin



FOTO: UNSPLASH.COM

Autounfall: Hund Batman riskierte sein Leben für Kumpel Robin

Als Hund Robin in New York City von einem Auto erfasst und schwer verletzt auf der Straße liegen blieb, kam ihm sein Bruder Batman zur Hilfe. Die Fellnase riskierte ihr eigenes Leben und zog ihren Freund mutig vom Asphalt...

» deine-tierwelt.de/magazin

Deckentraining

So entspannen sich Hunde überall und bleiben ruhig liegen

Träumen auch Sie davon, Ihre Fellnase überall mit hinzunehmen? Mit dem Deckentraining lernen Hunde schnell, sich zu entspannen und ruhig liegenzubleiben. DeineTierwelt erklärt, was Hundehalter für das Training brauchen und wie die Methode funktioniert.

Ein entspanntes Essen im Restaurant, ein Besuch bei Verwandten, die Party bei Freunden oder der gemeinsame Arbeitstag im Büro. Fremde Umgebungen, unbekannte Menschen und neue Gerüche verstärken die Aufregung von Vierbeinern um ein Vielfaches. Auch wenn einige Hunde rassebedingt und vom Charakter her ruhiger sind, die meisten Fellnasen müssen Ruhe, Entspannung und Relaxen erst lernen.

Ein regelmäßiges Deckentraining kann Abhilfe schaffen. Denn somit erlernt die Fellnase, eine Art Rückzugsort zu nutzen, an dem sie sich sicher fühlen und entspannen kann. Grundsätzlich ist diese Trainingsmethode für Fellnasen jeder Rasse und jeden Alters geeignet. Je früher damit begonnen wird, desto einfacher geht die Ruhe in die Konditionierung der Fellnase über.

Für das Deckentraining werden die folgenden Dinge benötigt: eine Decke, eine Matte, ein Kissen oder ein Hundekörbchen, Halsband, Geschirr oder Leine, stress- und ablenkungsfreie Umgebung, von Anfang an Ruhe, Geduld und viel Konsequenz. Versuchen Sie daher, das Deckentraining bestenfalls ohne



Das Deckentraining ist für Fellnasen jeder Rasse und jeden Alters geeignet.

FOTO: PIXABAY.COM

Futter als Belohnung aufzubauen. Der Hund soll ja entspannen und nicht darauf konditioniert werden: Gehe ich auf meine Decke, erhalte ich einen Keks.

Bevor das Training beginnt

Die Fellnase sollte zu Beginn des Trainings ausreichend Bewegung gehabt haben und sowohl körperlich als auch geistig ausgepowert sein, zum Beispiel durch einen interessanten Spaziergang. Und natürlich darf auch die Blase nicht mehr drücken, da andernfalls eine Entspannung unmöglich ist. Das Erregungslevel sollte nicht zu hoch sein, denn dann ist der Hund nicht in der Lage zu lernen. Ball werfen, Stöckchen holen oder ausgiebiges Toben mit Artgenossen sind für eine an-

schließende Trainingseinheit eher kontraproduktiv.

Das Training richtig aufbauen

Zuerst legen Sie die ausgewählte Decke an einen ruhigen Ort im Zimmer. Dieser Platz sollte die Fellnase nicht ablenken, er darf zum Beispiel keine Türen kontrollieren können oder andere Personen im Blick haben. Legen Sie Ihrem Hund nun sein Halsband oder Geschirr an, nehmen Sie ihn an die Leine und führen Sie ihn auf die Decke. Gewöhnen Sie ihm gerne zusätzlich das ausgesprochene Wort „Decke“ an. Jetzt warten Sie so lange bis sich der Hund hinsetzt oder bestenfalls hinlegt. Hier ist jetzt Geduld gefragt, denn je nach Hund kann das dauern. Sollte die Fellnase aufstehen, wiederholen Sie den Vorgang so lange, bis der Vierbeiner sich zuverlässig hin-

legt, wenn Sie ihn zur Decke führen. Beenden Sie das Training immer mit einem positiven Ergebnis. Achten Sie darauf, dass der Hund die Decke nur nach Ihrer Freigabe verlässt. Machen Sie es Ihrem Hund am Anfang nicht zu schwer und wirbeln Sie nicht durch die Wohnung, während er still sitzen bleiben muss.

Die nächsten Schritte

Hat Ihr vierbeiniger Trainingspartner gelernt, sich auf die Decke zu legen, entfernen Sie sich langsam Schritt für Schritt. Schicken Sie ihn nicht aus der Ferne zurück, sondern führen Sie ihn an der Leine zurück. Wenn das Training in der Wohnung gut klappt, legen Sie die Decke an einen anderen Ort legen und steigern die Ablenkungen. Zuerst im Garten, dann im Café und später bei Freunden. Wenn Sie konsequent, ausdauernd und geduldig sind, wird der Vierbeiner die Grenze der Decke akzeptieren. Er wird beginnen, sich auf der Decke zu entspannen. Auch Freunde, Bekannte oder Verwandte spielen eine wichtige Rolle. Denn sie müssen lernen, dass Ihr Hund auf seiner Decke in Ruhe gelassen und ignoriert werden sollte. Aufforderungen zum Spielen oder Toben bringen die Fellnase durcheinander und schüren falsche Erwartungen.

Mehr Informationen finden Sie unter:



» deine-tierwelt.de/magazin

Dein Tier in besten Händen

DeineTierwelt ist der Treffpunkt für alle Tierfreunde: seriöse Tierversmittlung, Ratgeber, Community & Kleinanzeigen - alles auf einer Seite.

www.deine-tierwelt.de



DeineTierwelt

